

400 Bärner feiern 50. Treffen

Ende Juni trafen sich 400 Landsleute aus dem nordmährischen Kreis Bärn im Altvatergebirge im hessischen Langgöns unter dem Motto „Erbe erhalten und Zukunft gestalten“.

Das Jubiläumstreffen stand nicht nur unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, sondern auch unter einem guten Stern. Doch blicken wir zurück: Am 9. September 1962 wurde die Patenschaft zwischen dem hessischen Landkreis Gießen und dem sudetendeutschen Heimatkreis Bärn geschlossen. Zentraler Treffpunkt der Landsleute wurde Langgöns. Treibende Kraft für das „Mittragen“ der Patenschaft war der langjährige Langgönser Bürgermeister Heinz Ulm, ein Mitglied der „Kreisregierung“.

Heimatkreisbetreuer Alfred Herold sagte beim Festakt: „Mittlerweile ist Langgöns für die Landsleute aus dem ehemaligen Landkreis Bärn zur 'zweiten Heimat' geworden. Manche fahren schon in der dritten Generation in diesen schönen Ort im Herzen Hessens. Dass die hiesige Bärner Heimatstube deutschlandweit Beachtung findet, ist ein weiterer Grund, hierher zu kommen. Immerhin birgt sie wertvolle Zeugnisse sudetendeutscher Kultur.“

Diese besondere Urkunde wurde den Vertretern der Gemeinde Langgöns überreicht.

Langgöns 25. Juni 2011



Und: „Mein Dank gilt Martin Hanika an der Spitze des Gemeindeparlamentes sowie Bürgermeister Horst Röhrig, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.“ Dann dankte Herold mit einer Ehrenurkunde, die mit diesem Text bisher noch nicht verliehen worden war.



Übergabe der "Ehrenurkunde" an Bürgermeister Horst Röhrig und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Landsmann Martin Hanika.

Von links: Ingeborg Kohler, Alfred Herold, Horst Röhrig, Martin Hanika und Waltraut Kretschmer.

Langgöns, 25.6.2011

Ein schönes Zeichen der Verbundenheit war die Anwesenheit weiterer Mitglieder der Gemeindeführung: Erster Beigeordneter und Vizebürgermeister Hans-Ottmar Müller, sein Vorgänger Jürgen Bachmann, die Gemeindevertreterin Leni Rühl sowie Otto Schieferstein, langjähriges Mitglied des Gemeindevorstandes. Auch Rosemarie Kretschmer, Stellvertretende SL-Bundesfrauenreferentin, wurde herzlich begrüßt.

Zuvor hatte sich der Vorstand des Heimatkreisvereins zu einer abschließenden Aussprache getroffen. Diesem Treffen schlossen sich die Tagung der Ortsbetreuer und die Mitgliederversammlung an. Dort verkündete Alfred Wagner, Ortsbetreuer von Rudelzau, dass er eine Amtsnachfolgerin gefunden habe. Die junge Frau, sie heißt Julia Nagel, wurde freudig begrüßt. Lob erhielten auch Ottilie Stein und Rudolf Krätschmer für den monatlichen Heimatbrief "Bärner Ländchen".

Florentine und Gottfried Wisura wurden für 15 Jahre Ortsbetreuung mit dem Ehrenzeichen in Gold sowie Gerlinde Röhm für zehn Jahre Ortsbetreuung mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Die Treuenadel in Gold erhielten Johanna Gans, Alois Hanusch, Walter Herold, Thomas Köpnik, Ernst Herold und Rudolf Potsch für 15 Jahre Mitgliedschaft. Für zehnjährige Treue erhielten Maria Belitzer, Krimhilde Faetsch, Otto Göttinger, Ingrid Hölzel, Alfred Klein, Uwe Riegel, Michael Rösner, Werner Sohr, Walter Theimer, Ludmilla Stecher und Werner Schiffner die Silberne Treuenadel. Unter den Ehrengästen war auch Alfred Klaner, BdV- und SL-Kreisvorsitzender von Gießen. Klaner, Röhrig und Hanika bekundeten in ihren engagierten Grußworten ihre Verbundenheit zu den Bärnern.

Die Kapelle Horst Nausch aus Aschaffenburg begleitete den Abend musikalisch. Ein weiterer musikalischer Leckerbissen war der Auftritt der Sing- und Tanzgruppe "Rotkehlchen" aus Langgöns unter Rudi Krämer. Sie sang und tanzte so recht nach dem Geschmack des Publikums. Ingrid Paulus, Vüarstähare der Eghalanda Gmoiz' Gießen, führte fröhlich durch das Programm. Edith Schäfer trug ein Gedicht vor, und die Geschwister Kretschmer boten einen Mundartvortrag, was viel Beifall fand.



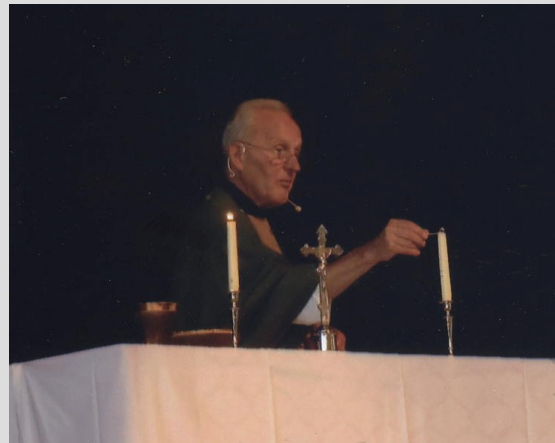
Die Sing- und Tanzgruppe "Rotkehlchen" aus Langgöns unter der Leitung von Rudi Krätschmer fand mit ihren Darbietungen viel Beifall
Langgöns, 25. Juni 2011

Am Sonntagmorgen begrüßte Herold die zahlreichen Landsleute. Zunächst galt sein Gruß Heimatpfarrer Herbert Wendt; er stammt aus Mährisch Ostrau und wohnt im südlichen Odenwald. Michael Rösner trug würdig das Totengedenken vor, Walter Sandner begleitete mit dem Flügelhorn und dem Lied vom guten Kameraden".

Pfarrer in Ruhe Herbert Wendt sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Er feierte mit uns die Hl. Messe.

Langgöns, 26. Juni 2011



Schulkameraden treffen sich: links Edi Kloss und Walter Herold.

Gottfried und Roswitha waren auch gekommen.

Langgöns, 26. Juni 2011

Gegen Mittag war im großen Saal kein Stuhl mehr frei. Viele Ortsgemeinschaften hatten sich zusammengefunden, und es wurde nach Herzenslust "teschkeriert". Für die Bärner Landsleute hatte wieder Johann Lichtblau eine schöne Überraschung bereit. In seinem Dia-Vortrag zeigte er alte

und neue Fotos von Bärn und Umgebung, die er das ganze Jahr über gesammelt und zum Teil ersteigert hatte. Eine große Zahl Bärner Heimatfreunde hatten sich im Nebensaal eingefunden, und gar manche wehmütige Erinnerung wurde wach. Hans Lichtblau betreut auch den Internetauftritt des Heimatkreises mit der Adresse www.baern.de und aktualisiert ihn laufend.

Wenn nach 66 Jahren Vertreibung fast 400 Menschen aus ganz Deutschland zusammenkommen, um der gemeinsamen Heimat zu gedenken, so ist dies ein lebendiges Zeichen echter Heimmattreue und Heimatliebe.



Die starke Gemeinschaft der Bärner Landsleute als Gruppenfoto. Langgöns, 26.6.2011

Alle Fotos: Irene Herold